



## **Frage an Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher**

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 16. Oktober 2014

von

**KO Dr. Gerhard Wohlfahrt**

### **Betreff: Fakten und Daten zur Altstadtbus**

Sehr geehrter Herr Stadtrat, lieber Gerhard!

Das Projekt „Altstadtbus“, das ursprünglich für ein Jahr befristet eingeführt wurde, wird nun laut Medienberichten definitiv unbefristet fortgeführt. Die ursprünglich getätigte Ankündigung, es werde eine begleitende Evaluierung geben, wurde ebenso fallen gelassen, wie die Frage der anfallenden Kosten, bzw. wer diese Kosten zu tragen haben wird. In der Kleinen Zeitung vom 09. Oktober d.J. wird seitens der Holding Graz GmbH in Person des Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Malik sowohl ein Rückgang bei den Ticketverkäufen (anzunehmen ist, dass dieser Rückgang sich hauptsächlich auf die Verkaufszahlen von Einzelfahrscheine bezieht) festgestellt, als auch ein Fehlbetrag von ca. € 500.000,- in den Raum gestellt. Darüber hinaus wird von - wohl nicht wissenschaftlich gemessenen bzw. entlang von statistischen Erhebungen erhärteten - positiven Effekten für den Innenstadthandel sowie für die Tourismuswirtschaft gesprochen.

Der für das Verkehrsressort zuständige Stadtrat Mag. Mario Eustacchio kommt auf Anfrage meines Kollegen GR Dreisiebner im September 2014 bezüglich der Kostenentwicklung zu folgender überraschenden Schlussfolgerung: „Die Altstadtbus wird von der Bevölkerung ausgesprochen gut angenommen und sorgt über die Stadtgrenzen hinaus für ein positives Echo für die Stadt Graz und die Holding Graz Linien. Dadurch konnten gleichzeitig auch die Kosten durch die erwirkte Fahrgaststeigerung kompensiert werden.“

In diesem Sinne darf ich folgende Frage an Dich richten:

**Auf welchen Fakten und Daten (Entwicklung der Fahrgastzahlen, zusätzlich anfallende Kosten, Effekte bez. Umstieg von Auto auf ÖV) basiert die Entscheidung der Holding für die Fortsetzung des Projektes „Altstadt bim“?**